

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Denis Waldästl, Brigitte Bilgmann

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 03.09.2008

Drucksachen-Nr.: 08/0299

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Zentrumsausschuss	16.09.2008	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Spielplatz Zentrum West

Beschlussvorschlag:

Der Zentrumsausschuss möge beschließen:

1. „Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für weitere Verbesserungen im Bereich der Spielmöglichkeiten für Kinder im Wohngebiet „Zentrum-West“ vorzulegen.“
2. Folgende Anregungen sind in die Prüfungen einzubeziehen:
 - a. Die Ausstattung der Spielplätze könnte ergänzt werden:
 - zusätzliche Rutschen (in den Sandkasten)
 - zusätzliche Schaukeln
 - Geräte zur Förderung der motorischen Fähigkeiten der Kinder, z.B. Kletterspinnen (für etwas ältere Kinder), Spielgerüst, „Wackelbrücke“, Kletterwand, Spielröhren
 - Drehschaukel, Wippen
 - Spielhäuser
 - „Matschspielplatz“
 - „Schattenspender“ (Pilze, Dächer über Sitzbänken), „Parkbäume“, etc. . .

- Regelmäßige Sandreinigung bzw. öfterer Sandaustausch
- b. Die Sicherheit der Spielplätze müsste erhöht werden:
 - Abgrenzung der Spielplätze (niedrige Holzpoller mit Kette/niedrige Begrünung. . .)
 - Geeignete Abschirmung der unteren Wohnungen im GWG-Bereich
 - Versetzte Barrieren an den Zuwegungen.
- c. Ergänzend sollte begleitend ggf. die Einrichtung von Spielstraßen, der Bau von Schwellen und die Verengung der Wohnstraßen an einzelnen Stellen geprüft werden.
- d. Die Absicherung des Wassergrabens an der FH sollte verbessert werden.
- e. Hinter der Wohnbebauung am äußeren Weg sollte ein Bolzplatz angelegt werden. Dieser müsste mit Toren ausgestattet sein. Außerdem wäre dort auch eventuell die Aufstellung eines Basketballkorbes zu erwägen

3. Eine eventuell notwendige, entsprechende Abstimmung bzw. das Einvernehmen mit privaten und gemeinnützigen Trägern ist zu betreiben bzw. herzustellen.“

Begründung:

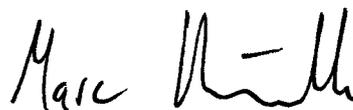
Aufgrund von Anfragen und Anregungen der Anwohner ist in dem Wohngebiet Handlungsbedarf bezüglich der Spielmöglichkeiten erkennbar.

Ausgehend von der besonderen Konzeption des Gebietes, die unter Beteiligung von Aspekten der Landschaftsarchitektur unter Mithilfe von Grünplanern erarbeitet wurde, soll zusätzlich der Fokus auf die Optimierung der vorhandenen Spielareale in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung gelegt werden. Hier sind die vornehmlich die Örtlichkeiten „Am Anger“ bzw. der öffentliche Platz im GWG-Bereich zu nennen.

Anlässlich eines kürzlich durchgeführten Ortstermins mit Bürgergespräch wurden diverse Vorstellungen diskutiert. Einige davon (s.o.) sollten jetzt geprüft werden.



Brigitte Bildgmann



Marc Knülle



Denis Waldästl